EUREGIO EGRENSIS
ARBEITSGEMEINSCHAFT BAYERN E. V.

KOORDINIERUNGS- UND INFORMATIONSSTELLE
FÜR GRENZÜBERSCHREITENDE ZUSAMMENARBEIT

FIKENTSCHERSTRAßE 24
95615 MARKTREDWITZ
TELEFON: 09231/6692-0
TELEFAX: 09231/6692-29
E-MAIL: INFO@EUREGIO-EGRENSIS.DE
I-NET: WWW.EUREGIO-EGRENSIS.DE
WWW.EUREGIO-EGRENSIS.EU

EUREGIO-NEWSLETTER

AUSGABE 02/2022
(REDAKTIONSSCHLUSS: 15.07.2022)

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder und Partner der EUREGIO EGRENSIS,

kurz vor der Sommerpause wollen wir Sie noch einmal über das aktuelle Geschehen in der Euregio-Arbeit informieren.

Wie Sie sehen, waren die letzten Wochen und Monate vollgepackt mit Veranstaltungen, Begegnungen, Sitzungen usw. Das Pandemie-Geschehen hat dies zum Glück zugelassen, so dass viele Termine nachgeholt werden konnten oder neue Ereignisse, wie unser Brüssel-Besuch, überraschend hinzukamen.

Wir haben vor kurzem den Dispositionsfonds der „alten“ Förderperiode offiziell abgeschlossen – mit einer beachtlichen Bilanz, trotz erheblicher Corona-bedingter Einschränkungen. Unser nächstes Augenmerk gilt nun dem „Kleinprojektefonds“ des neuen INTERREG-Programms Bayern-Tschechien. Wir hoffen, dass wir auch hier wieder als regionaler Dienstleister in grenzüberschreitenden Angelegenheiten tätig werden können. Auf jeden Fall werden wir rechtzeitig über das neue Förderprogramm informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Berek
Landrat
Präsident

Ziel ETZ
Freistaat Bayern –
Tschechische Republik
2014 – 2020 (INTERREG V)

Europäische Union
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung

INHALTSVERZEICHNIS

- Sommerempfang in Brüssel mit der Euregio
- Festakt 25 Jahre Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr in der EUREGIO EGRENSIS
- Öffentliche Verwaltung in Bayern und Tschechien: EUREGIO EGRENSIS stellt neue Publikation vor
- EUREGIO-EGRENSIS-Jahreskonferenz: Rückblicke und Ausblicke mit europäischem Akzent
- Landrat Keil verabschiedet
- Euregio bei Kommunaltag in Prag
- Letzte Vergaberunde aus dem INTERREG-Dispofonds | Förderbescheide überreicht
- Neue INTERREG-Förderperiode 2021-2027 startet
- Terminhinweise

➢ Sommerempfang in Brüssel mit der Euregio

Netzwerken, thematische Impulse, wertvolle Gespräche am Rande und kulinarische Grüße aus Oberfranken und Tschechien prägten den Sommerempfang der Bayerischen Staatsministerin für Europaangelegenheiten und Internationales in Brüssel. Der Empfang stand unter dem Thema „Grenzüberschreitende Zusammenarbeit in Europa: Das Erfolgsmodell EUREGIO EGRENSIS“

Am Infostand der Euregio (v.r.n.l.): Karl-Heinz Lambertz, Harald Ehm, Heidrun Piwernetz, Melanie Huml, Peter Berek, Klaus Peter Söllner, Alexander Dietz

Die Euregio und die Regionalmarketing-Initiative Oberfranken Offensiv waren dabei die Partner der Landesvertretung. Staatsministerin Melanie Huml konnte zahlreiche Gäste begrüßen, z.B. Abgeordnete aus EU, Bund und Land, Regierungspräsidentin Heidrun Piwernetz und Bezirkstagspräsident Henry Schramm, Landräte und Vertreter der EU-Kommission. Auch der Präsident der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen AGEG, Karl-Heinz Lambertz, war am Infostand der Euregio.

Der Präsident der EUREGIO EGRENSIS AG Bayern, Landrat Peter Berek, nahm eingangs an einer lockeren Gesprächsrunde unter der Leitung der Ministerin teil, in der es u.a. um die jahrzehntelangen Erfahrungen der Euregio in der grenzüberschreitenden Arbeit und um die Übernahme der EU-Ratspräsidentschaft durch die Tschechische Republik ging.

Für die Euregio war dies eine exklusive Gelegenheit, sich in der „europäischen Schaltzentrale“ zu präsentieren. Und die Fachgespräche am Rande waren zur Kontaktpflege und zum Informationsaustausch äußerst wichtig.

Fachgespräch über das neue INTERREG-Programm Bayern-Tschechien: Dirk Peters (2. v.l.) von der Generaldirektion Regionalpolitik der EU-Kommission, zusammen mit Euregio-Präsident Peter Berek (Mitte) sowie Harald Ehm und Alexander Dietz von der Euregio-Geschäftsstelle

➢ Festakt 25 Jahre Bayerisch-Tschechisches Gastschuljahr in der EUREGIO EGRENSIS

Zum 25-jährigen Bestehen des Bayerisch-Tschechischen Gastschuljahres durfte die EUREGIO EGRENSIS AG Bayern die Staatssekretärin im Bayerischen Ministerium für Unterricht und Kultus, Anna Stolz, in Marktredwitz begrüßen. Die Staatssekretärin lobte das Projekt als Ausdruck der besonderen Freundschaft, welche Bayern und die Tschechische Republik im Herzen Europas verbindet und die von dem Mut und der Offenheit aller Beteiligten getragen werde.

Die Gastschülerinnen und -schüler des aktuellen Jahrgangs mit den Offiziellen (v.l.n.r.): Bürgermeister František Čurka, Landrat Roland Grillmeier, Alt-Oberbürgermeisterin Dr. Birgit Seelbinder, Martin Schöffel MdL, Magdalena Becher, Landrat Peter Berek, Staatssekretärin Anna Stolz sowie Jörg Nürnberger MdB (hintere Reihe in der Mitte).

Gemeinsam mit Peter Berek, dem Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern und František Čurka, dem Präsidenten der AG Böhmen, verabschiedete sie auch die 14 Gastschülerinnen und Gastschüler des aktuellen Jahrgangs.

Eine moderierte Podiumsdiskussion mit Förderern, Unterstützern und ehemaligen Gastschülern gab dem Publikum einen Einblick in die Früchte, die das Projekt getragen hat.

Die Festveranstaltung wurde aus dem Dispositionsfonds des INTERRREG-Programms Bayern-Tschechien 2014-2020 und Eigenmitteln der Euregio gefördert.

➢ Öffentliche Verwaltung in Bayern und Tschechien: EUREGIO EGRENSIS stellt neue Publikation vor

Die Zusammenarbeit von Kommunalpolitikern und Mitarbeitern in Verwaltungen und Behörden im bayerisch-tschechischen Grenzraum muss inhaltlich sowie sprachlich erleichtert werden. Dazu soll eine neue zweisprachige Publikation der EUREGIO EGRENSIS beitragen, die nun vorgestellt wurde. „Die Öffentliche Verwaltung in Bayern und Tschechien – Ein Leitfaden zur Orientierung und für Kommunikation“ heißt die deutsch-tschechische Publikation, die seit 2020 von einer bilateralen Expertengruppe ausgearbeitet wurde.

Die Wendebroschüre behandelt in einem Teil Staatsaufbau und Verwaltungssystem in Bayern und hilft dem vorwiegend tschechischen Nutzerkreis dabei, sich mit der Sprache des Nachbarn auseinanderzusetzen. Dreht man die Broschüre, so handelt der andere Teil vom tschechischen Verwaltungssystem und ermöglicht dem vorwiegend deutschen Nutzer einen Einblick in die Strukturen in Tschechien und bietet zudem hilfreiche Phrasen und Hinweise zur Aussprache.

Herzstück beider zweisprachigen Wendeteile bildet jeweils ein umfangreiches Wörterverzeichnis, welches deutsche und tschechische Praxisbegriffe, gegliedert nach alltagsrelevanten Themen, sammelt.

Peter Berek, Landrat des Landkreises Wunsiedel und Präsident der bayerischen Arbeitsgemeinschaft in der EUREGIO EGRENSIS, freut sich über die entstandene wertvolle Praxishilfe für alle Ebenen der in der Kommunalpolitik und den Behörden tätigen Kolleginnen und Kollegen. Der Wunsch, Zuständigkeiten und Strukturen im Nachbarland besser kennenzulernen, hatte die Euregio auch aus den Reihen ihrer Mitglieder erreicht.

Mit ihrer Sprachoffensive bemüht sich die Euregio seit 2007 um einen Abbau der Sprachbarriere. Es stellte sich immer wieder heraus, dass Sprachkenntnisse für bestimmte Aktivitäten und Berufsgruppen im Grenzraum besonders wichtig sind. Nach dem im Jahr 2010 erschienenen „Praxiswörterbuch Feuerwehr“ und dem im Jahr 2018 erschienenen „Praxiswörterbuch Rettungsdienst“, hat sich die Arbeitsgruppe aus den Bereichen Verwaltung, Recht und Sprache unter der Regie der EUREGIO EGRENSIS mit den grundlegenden Inhalten der Verwaltungssysteme und der einschlägigen Sprachvermittlung in Bayern und in Tschechien auseinandergesetzt.

Euregio-Geschäftsführer Harald Ehm betont, wie wichtig gute Zusammenarbeit auf kommunaler und regionaler Ebene sowie der Kontakt zwischen Behörden für das Zusammenwachsen des Grenzraums sind. Eine Notwendigkeit zur Kooperation ist aufgrund der Grenznähe oft vorgegeben. Die in der Publikation enthaltenen Themen vermitteln zunächst ein grundsätzliches Verständnis von Gemeinsamkeiten und Unterschieden beider Staatsformen und liefern gleichzeitig sprachliche Unterstützung. Davon ausgehend sollen mit der Publikation künftig bedarfsgerechte Sprachkurse umgesetzt werden. Die umfangreiche Sammlung relevanter Praxisbegriffe aus dem Berufsalltag soll dazu beitragen, sich künftig intensiver mit dem Nachbarland auseinanderzusetzen. Es sei, so Ehm, eine praxisnahe Handreichung entstanden, die Verständnis und Verständigung im Grenzraum verbessert.

Die Broschüre steht als digitale Version auf der Euregio-Homepage und als Druckversion zur Verfügung.

Das Projekt wurde aus dem EU-Programm Ziel ETZ Freistaat Bayern – Tschechische Republik 2014-2020 (INTERREG V) sowie durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen und für Heimat gefördert.

Eine Fortsetzung erfährt dieses Vorhaben in den nächsten Monaten durch ein größeres Projekt, das ebenfalls noch aus dem zu Ende gehenden INTERREG-Programm gefördert und in dessen Rahmen die Broschüre nun in eine digitale Web-Anwendung überführt wird. Begleitend soll die gedruckte Version in ausgewählten Sprachkursen getestet werden und die Erkenntnisse in die App-Version einfließen.

➢ EUREGIO-EGRENSIS-Jahreskonferenz: Rückblicke und Ausblicke mit europäischem Akzent

Die diesjährige deutsch-tschechische Jahreskonferenz der EUREGIO EGRENSIS zog Ende April im Landratsamt des Vogtlandkreises in Plauen traditionell eine Bilanz zu den Aktivitäten im Jahr 2021. Gastredner Karl-Heinz Lambertz, Parlamentspräsident der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens und Präsident der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG), gratulierte zu 30 Jahren erfolgreicher grenzüberschreitender Zusammenarbeit. Auch die aktuellen Ereignisse spielten bei seinen Ausführungen eine Rolle: „Krieg in Europa, Flüchtlingswellen, große Veränderungen in der Welt. Die Pandemie, der Klimawandel und die zwingend notwendige Energiewende sind große Herausforderungen für uns alle, auch in den Grenzregionen. Grenzen sind nach wie vor omnipräsent, man muss sie kennen und anerkennen. Dann hat man die Aufgabe, diese Grenzen zu überwinden,“ so Lambertz.

Peter Berek, Landrat des Landkreises Wunsiedel und Präsident der bayerischen Euregio-Arbeitsgemeinschaft, berichtete von der im vergangenen Jahr vorgestellten euregionalen Entwicklungsstudie. Sie dient der inhaltlichen Vorbereitung auf die neue Förderperiode und wird nun in fünf

Facharbeitsgruppen vertieft diskutiert. Weiterhin stand der kürzlich erschienene Verwaltungsleitfaden zu den Strukturen, Besonderheiten und Unterschieden der Öffentlichen Verwaltung in Bayern und Tschechien im Mittelpunkt seines Statements.

Nach den Rückblicken aus den Arbeitsgemeinschaften folgte ein Podiumsgespräch mit den Ehrengästen Jörg Wojahn, Leiter der Vertretung der Europäischen Kommission in Deutschland, Karl-Heinz Lambertz (AGEG), dem Gemeinsamen Präsidenten der EUREGIO EGRENSIS, Landrat Roland Grillmeier aus Tirschenreuth, und den weiteren Euregio-Repräsentanten (Foto oben).

➢ Landrat Keil verabschiedet

Im Rahmen der jüngsten Sitzung des Gemeinsamen Präsidiums der EUREGIO EGRENSIS in Karlsbad wurde Rolf Keil (Foto unten, Bildmitte), Landrat des Vogtlandkreises, aus den Reihen des grenzüberschreitenden Euregio-Gremiums verabschiedet. Keil, der seit 2015 Landrat im Vogtland ist und seitdem auch politische Leitungsfunktionen in der Euregio innehatte, geht Mitte August in den Ruhestand.

Der amtierende Gesamt-Präsident, Landrat Roland Grillmeier aus Tirschenreuth (3. von rechts), dankte Keil für sein Engagement und überreichte ein Geschenk. Keil seinerseits betonte die Notwendigkeit und auch die Erfolge der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit im hiesigen Raum in den vergangenen rund 30 Jahren. Seinen Dank richtete er u.a. auch an die drei Geschäftsstellen der EUREGIO EGRENSIS, deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich und zuverlässig das Alltagsgeschäft der Euregio im Blick hätten.

Die Mitglieder des Gremiums bei der Sitzung in Karlsbad (von rechts nach links): Thomas Fügmann (Landrat Saale-Orla-Kreis), Peter Berek (Landrat Landkreis Wunsiedel i.F. und Präsident der AG Bayern), Roland Grillmeier, Steffen Zenner (Oberbürgermeister Stadt Plauen), Rolf Keil, Andreas Stark (Beigeordneter Erzgebirgskreis), František Čurka (Bürgermeister von Halže und Präsident der AG Böhmen), Eva Döhla (Oberbürgermeisterin Stadt Hof), Harald Ehm (Geschäftsführer AG Bayern), Lubomír

Kovář (Geschäftsführer AG Böhmen), Steffen Schönicke (Geschäftsführer AG Sachsen/Thüringen)

➢ Euregio bei Kommunaltag in Prag

Auch einige Vertreter der EUREGIO EGRENSIS waren zu dem Treffen in die tschechische Hauptstadt gereist. Von Seiten der EUREGIO EGERNSIS AG Böhmen waren die Präsidiumsmitglieder (von links nach rechts) Dalibor Blažek aus Asch, Petr Schaller aus Plesná und Patrik Pizinger aus Chodov ebenso dabei, wie Geschäftsführer Harald Ehm (rechts) von der AG Bayern.

Die Bayerische Repräsentanz in Prag war Anfang Mai Schauplatz einer zweitägigen Begegnungsveranstaltung für die Vertreter von bayerisch-tschechischen Kommunalpartnerschaften und weitere Akteure der kommunalen Zusammenarbeit. Bayerns Europaministerin Melanie Huml (Bildmitte), die zu der Konferenz eingeladen hatte, betonte bei der Eröffnung: „Dies ist eine großartige Gelegenheit, die Kooperation auf eine neue Stufe zu heben. Die über 100 Städte- und Gemeindepartnerschaften zwischen bayerischen und tschechischen Kommunen sind seit Jahrzehnten eine wichtige Säule für die bayerisch-tschechische Zusammenarbeit. Für die Förderung des gegenseitigen Verständnisses sind die Sprache und die Begegnung wichtige Schlüssel und mir persönlich ein echtes Herzensanliegen“.

Inhaltliche Schwerpunkte der Veranstaltung waren die Themen INTERREG-Förderung, Best Practice, der Umgang mit Geflüchteten aus der Ukraine, Spracherwerb sowie Aufbau und Nutzung gemeinsamer Gesundheitsinfrastrukturen im Grenzgebiet sowie der Prozess zur Suche nach einem tschechischen Atomendlager.

➢ Letzte Vergaberunde aus dem INTERREG-Dispofonds | Förderbescheide überreicht

In Plesná tagte Anfang Mai letztmals in der zu Ende gehenden EU-Förderperiode der Regionale Lenkungsausschuss zur Vergabe der INTERREG-Fördermittel. Auf bayerischer Seite wurden dabei nur noch drei Kleinprojekte genehmigt, auf tschechischer Seite acht.

Mit dieser Sitzung endet die aktuelle Kleinprojekteförderung, die 2016 begonnen hatte und bei der insgesamt 154 bayerische und 134 tschechische Kleinprojekte eingeplant wurden. Auf bayerischer Seite konnten von den zur Verfügung stehenden EU-Mitteln in Höhe von 2 Mio. Euro 1,8 Mio. Euro eingeplant werden.

Die bayerische Delegation des Ausschusses wurde diesmal von Oberbürgermeister Oliver Weigel (links im Bild) angeführt, der als Mitglied des Euregio-Präsidiums vertretungsweise den Vorsitz übernommen hatte. Die tschechische Delegation wurde in bewährter Weise von Bürgermeister František Čurka (vorne Mitte) geleitet. Von bayerischer Seite waren außerdem dabei Oberbürgermeisterin Eva Döhla (rechts) und IHK-Geschäftsführer Florian Rieder (2. von links) sowie Harald Ehm und Alexander Dietz von der Euregio-Geschäftsstelle (hintere Reihe).

Die drei Förderbescheide aus dieser letzten Vergaberunde wurden jeweils an die Antragsteller persönlich überreicht:

Ein Rahmenprogramm für Schüler aus Bayern und Tschechien ergänzte den Sudetendeutschen Tag in Hof und wurde aus dem Dispofonds gefördert. Den Bescheid dafür übergab Euregio-Präsident Peter Berek beim Sudetendeutschen Tag an Andreas Miksch, den Bundesgeschäftsführer der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

Für den Deutsch-Tschechischen Jazz-Frühling, den die Stadt Hof Ende Juni zusammen mit der tschechischen Stadt Skalná organisierte, wurde der Förderbescheid an Eva Döhla, die Oberbürgermeisterin der Stadt Hof, ausgehändigt.

Der Landkreis Bayreuth und die Mikroregion Marienbad arbeiten künftig in einem Kleinprojekt zum Wissenstransfer bei der Elektromobilität und bei bedarfsorientierten Nahverkehrsangeboten im ländlichen Raum zusammen. Der Bescheid über die EU-Fördermittel ging an Florian Wiedemann, Landrat des Landkreises Bayreuth.

➢ Neue INTERREG-Förderperiode 2021-2027 startet

Interreg Bayern – Tschechien | Kofinanziert von der Europäischen Union

Im Mai konstituierte sich der neue Begleitausschuss für die Förderperiode 2021-2027. Dabei verabschiedete das Gremium erste Grundlagendokumente wie die Förderfähigkeitsregeln und die Geschäftsordnung. Auch das neue Programmlogo, bei dem endlich wieder der Begriff „Interreg“ im Vordergrund steht, wurde gebilligt.

Das Förderprogramm startet offiziell am 22. September in Furth im Wald. Ab diesem Zeitpunkt soll voraussichtlich auch das neue Portal für die Einreichung von Projektanträgen für Großprojekte zur Verfügung stehen (Name: JEMS). Das von der EU-Kommission im März 2022 genehmigte Programmdokument kann über die Homepage https://www.by-cz.eu/ heruntergeladen werden. Mit den Vergabeentscheidungen über die ersten Großprojekte wird im 1. Halbjahr 2023 gerechnet.

Das Programm umfasst EU-Fördermittel in Höhe von 99 Mio. Euro für den gesamten bayerisch-tschechischen Grenzraum. Das Themenspektrum reicht von Forschungs- und Wissenstransfer, über die Anpassung an den Klimawandel, Bildung, Kultur und nachhaltigen Tourismus bis hin zur besseren INTERREG-Governance (grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Netzwerkbildung). In die letztgenannte Priorität fällt auch der neue Kleinprojektefonds.

Der künftige Kleinprojektefonds soll über die klassischen Begegnungsprojekte (people-to-people-Projekte) hinaus auch Tourismus- und Bildungsprojekte mit kleineren Investitionen ermöglichen.

Der Fördersatz wird bei Groß- und Kleinprojekten 80 Prozent betragen. Mit dem Start des neuen Kleinprojektefonds wird nach derzeitigem Stand etwa Mitte 2023 gerechnet.

➢ Terminhinweise

Freitag, 30.09.22, 11.30 Uhr | 12 Uhr:	Rats- und Mitgliederversammlung, Max-Reger-Halle, Weiden/Opf.
Samstag, 08.10.22, 11 Uhr:	Verleihung des EUREGIO-EGRENSIS-Preises 2022, Kulturhaus Dvorana, Loket (Elbogen)

Einladungen erfolgen gesondert.

Hinweis: Wir versenden diesen Newsletter hauptsächlich per E-Mail, nur in Ausnahmefällen auch auf dem traditionellen Postweg.
Der Euregio-Newsletter kann als veröffentlichtes Informationsmedium an andere interessierte Personen weitergeleitet werden.
Die bisher erschienenen Newsletter werden auf der Homepage www.euregio-egrensis.de archiviert.

Interessenten, die den Newsletter regelmäßig gratis erhalten möchten, senden einfach eine E-Mail an die Geschäftsstelle (info@euregio-egrensis.de). Auch eine Abbestellung des Newsletters ist ohne weiteres per E-Mail möglich.

Verantwortlich für den Inhalt: EUREGIO EGRENSIS Arbeitsgemeinschaft Bayern e. V., Geschäftsführer Harald Ehm
Alle Informationen in dieser Veröffentlichung wurden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert. Für Informationen, die von Dritten übernommen wurden, oder für Inhalte von Veröffentlichungen Dritter (z. B. Broschüren, Zeitungsartikel, Internetseiten usw.) wird keine Gewähr übernommen.
Bei der Weiterveröffentlichung von Texten aus diesem Newsletter ist die Quelle anzugeben.